Salzburg, Universitätsbibliothek, M I 286

Anna Jungreithmayr: Die deutschen Handschriften des Mittelalters der Universitätsbibliothek Salzburg. Unter Mitarbeit von Josef Feldner und Peter H. Pascher (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 196 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters III,2). Wien 1988, 57. [Digitalisat]

Expl.: *mit gantzen frewden ymmermer*
von dem dy speyß ist komenn her. Amen. Deo Gracias.

Hsg. Spechtler, Lieder, a. a. O., 328f. (G 42, Str. IV und V, ohne Nennung dieser Hs.).

(17v–18v) leer.

(19r–19v) s. o. 1.

M I 286

Historiographische Sammelhandschrift

V.3.H.147 · Papier · 140 Bl. · 205 × 152 · Nürnberg, nach 1561

B Lagen: 8.VIII[128] + (VIII–4)[140]; 102v–138r Reklamanten; durchgehende moderne Blattzählung. — **S** Schriftraum wechselnd; bis 58v: 18–27 Zeilen, 59r–98v, 101r–137r: Schriftraum an 1–3 Seiten mit Tintenlinien begrenzt; 84v–85r: 2spaltige Liste, jeweils davor 6–9 mm breite Spalte für Zahlenangaben; 2 Hände, 3. Drittel 16. Jh.: 1r–100r: plumpe gotische Kursive, unterschiedliche Schriftgrößen und Federstärken; 2) 98v, 101r–139r: Kurrentschrift. — **A** 44r–55r, 61v–98v: rubriziert; ab 102v z. T. einfache Zeilenfüllung; ab 103r z. T. Initialen mit Rankenverzierung, Blattwerk, Strichen, Punkten etc.; 116r, 122r, 130v: einfache Federzeichnungen (Köpfe, Bäume, Blätter). — **E** Zeitgleicher Einband: gewachstes Pergament, in der Mitte des VD vier trapezförmig angeordnete Löcher für Schließe; am VD oben verblaßte Tintenaufschrift: *Cronic . . a Nürnbergk . . .;* am Beginn des 2. Blattdrittels: *Sebastianus;* R mit braunem Lederstreifen (mit Streicheisenlinien) verstärkt; Leder unterhalb der 2. Heftung gerissen; Langstichheftung; am Kopf des R Reste eines beschriebenen Papierschildchens (Aufschrift nicht lesbar); rote Papiersignakel. — **G** 1r Besitzervermerke: 1) *Christophorus Besoldus. ATS + CTC. 1621;* vgl. S. XII; 2) *Collegii S. Caroli Salisb. 1657* (auch 1r), vgl. S. XIV; alte Signaturen am R: *N. 129* und VD: *147.* — **M** Oberdeutsch. — **L** E. v. Frisch, Die Ketz'mannsche Chronik von Nürnberg, *Sonntagskurier* (Beilage zum Fränkischen Kurier) 6/48 (22. 11. 1925) 366–368; 6/49 (29. 11. 1925) 374–376; 6/50 (6. 12. 1925) 379f.; 6/51 (13. 12. 1925) 383f.; 7/2 (10. 1. 1926) 7f.; 7/5 (31. 1. 1926) 19f. — Parallelhs.: Nürnberg, Germanisches Nationalmuseum Cod. 16591: Kurras III,38 – Nürnberger Chronik Typ II, d. h. Urkundenabschriften beigefügt, im Katalog aber nicht erfaßt (S. IXf.); Ketzmann weder als Autor noch als Schreiber angeführt.

(1r) Titel: *Item ein handtpüchle von allerley neu zeytung und seltzam ding eingeschrieben.*

1 (1v–10v) **Notizen**

1 (1v) Todesfälle in Nürnberg im Jahre 1533. Inc.: *Item im 1533 jar von dem 14 tag July an bis auff den 28 tag des mertzen . . .*

2 (2r) Aufteilung eines Erbes. Inc.: *Item mer wie mir meiner schwiger giter Dorothea Langenpergerin geteylt habenn . . .*

(2v–8v) leer.

3 (9r–10r) Inc.: *Item mer hab ich den hern von Ploveln ein kaufft silberschir das sie margraff Jorgl geschenckht haben . . .*

Preis- und Gewichtsangaben über gekaufte Silberbecher; Besitz und Schulden, die Peter Prenner seiner Witwe hinterlassen hat.

Salzburg, Universitätsbibliothek, M I 286

Anna Jungreithmayr: Die deutschen Handschriften des Mittelalters der Universitätsbibliothek Salzburg. Unter Mitarbeit von Josef Feldner und Peter H. Pascher (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 196 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters III,2). Wien 1988, 58. [Digitalisat]

M I 286

1 4 (10v) Aufzählung der verworfenen Tage. Üb.: *Die verworffnen tag im jar*. Inc.: *Im January ist der erst und 25 tag* ... Expl.: *im December ist der 7 und der 22 tag*.

Daten ähnlich den Dies Aegyptiaci in der Überlieferung des Cod. Vat. 9135, Bl. 243 (vgl. G. Keil, Die verworfenen Tage. *Sudhoffs Archiv* 41 [1957] 27–58, bes. 35–38).

(11r–22r) leer.

2 (22v–24r) **Schlacht bei Groß-Ottersleben im Dezember 1550**

Inc.: *Item neue zeytung was sich vor Meydenburg hat zu getragen im 50 jar am 18 tag December und in der nacht auch das der von Meydenburg ire geuler und knecht sein herausgefallen* ... Expl.: *Albrecht von der Schullenburg, Hans Trote, diese gewessen sindt, got schick alle sach zu seinem lob und unser selgkeyt amen.*

Ähnliche Schilderung in: Die Chroniken der niedersächsischen Städte. Magdeburg II (*Die Chroniken der dt. Städte vom 14. bis ins 16. Jh.* 27). Leipzig 1899 (unveränderter Nachdruck Göttingen 1962) 214–216.

3 (24v–28r) **Bericht über den Versuch, Kurfürst Johann Friedrich von Sachsen vom lutherischen Glauben abzubringen (1550)**

Üb.: *Ein christliche bekantnus des christlichen gefangnen fursten hertzog Hans Friderich zu Sachsen gewesner churfurst*. Inc.: *Neue zeytung aus Prusel in Probandt gen Weinne geschreben was in kurtzen tagen zwischen keiserlicher mayestat und dem gafangnen churfursten* ... Expl.: *und helffe uns auch got zur solcher vol kumenheyt des glaubens und fürstlicher bestendigkeyt seines heyligen ewangelyons offenlich bekennen amen. im 1550 jar geschechen.*

Abgedruckt bei E. Frisch, Chronik, a. a. O. Nr. 2, S. 8.

4 (28v–29v) **Kriegszug des Bischofs von Bamberg gegen die Nürnberger, Plünderung von Gräfenberg (Dezember 1561),** 58 Verse

Üb.: *Vom bischoffyschem krieg den der von Bamberg an hat gefangen wider alle billichkeyt Greffenberg geplundert.*

Inc.: *Den 22 tag Decembris*
als man zalt funffzehen hundert gewis ...
Expl.: *wunsch ich dem pfleger ein selig neus jar*
got wol uns behuten fur allem gefar.

Hsg. F. Bock, Gräfenberg 1561. *Erlanger Bausteine zur fränkischen Heimatforschung* 6 (1959) 119–126 (abw.; Ü). Nach dieser Hs. abgedr. bei E. Frisch, Chronik, Nr. 5, S. 19f. Weitere Überlieferung vgl. Kurras III,8 (dieser Text nicht in der o. a. Hs. 16591). — Vgl. Th. Hampe, Volkslied und Kriegslied im alten Nürnberg. *Mitteilungen des Vereins für Geschichte der Stadt Nürnberg* 23 (1919) 1–54, bes. 37.

(30r–34v) leer.

5 (35r–98v, 101r–139r) **Chronik von Nürnberg bis 1552**

Üb.: *Chonica* (!) *von der edlen und keyserlichen reichstat Nurnberg von irem ersten ursprung und anfang ... sunderlich die krieg zwischen inen und margraff Albrechten den jungern von Brandenburg geschehen anno dominy 1552.*

1 (35v–98v, 101r–126r) Inc.: *Man lieset in den historien das vor zeyten die Romer die gantze welt bestriten und unther sich gepracht und dis ist geschehen zu der zeyten keyser Julius* ...

Salzburg, Universitätsbibliothek, M I 286

Anna Jungreithmayr: Die deutschen Handschriften des Mittelalters der Universitätsbibliothek Salzburg. Unter Mitarbeit von Josef Feldner und Peter H. Pascher (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 196 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters III,2). Wien 1988, 59. [Digitalisat]

5 2 (126v–139r) Belagerung Nürnbergs durch Graf Albrecht d. J. von Brandenburg (1552). Üb.: *Volget ein warhafftige beschreibung wie die statt Nurnbergk vom marggraff Alprechten dem jungern ist belegertt worden im 1552 jarr geschehenn.* Inc.: (127r) *Item im 1552 jar nach Christy gepurtt haben sich ettliche churfursten und stendt des heilligen romischenn reichs... zu samen geschwornn...* Expl.: *und man richtet 4 fennlich auf untter der burger schafft sindt aber an der an zall ettwan bey 3000 gewessen we*(bricht ab).

6 (99r–100r) **Medizinische Rezepte**

Für *prust*-Wasser (2) und -Öl; gegen Atembeklemmungen, Rotlauf.

(100v, 139v–140v) leer.

M I 316

Fischereirecht am Attersee

V.3.J.192 · Papier · 2 Bl. · 308 × 196 · Oberösterreich/Salzburg, zwischen 1584 und 1590

B Doppelbl., keine Zählung, ursprünglich in Briefformat gefaltet, zerrissen und vermodert (z. T. mit Textverlust). — **S** Schriftraum: 217 × 130, 26 Zeilen, Kanzleikursive, Überschrift in dt. Kanzleischrift von einer Hand, 4. Viertel 16. Jh. — **E** Karton-Mappe. — **G** Alte Signatur 2*v: *N°7*. — **M** Bairisch-österreichisch.

1 (1*r–2*v) **Bericht über Fischereirecht-Streit am Attersee**

1 (1*r–2*r) Bericht. Üb.: *Römischer khayserlicher Mayestat etc. Rath an*(walt) *und verwalter der Landshaubtmanschafft ob der Enns.* Inc.: *Edler gestrenger Herr. auf des edlen und vessten Matheußen Lassers et Consortes Suppliciern wider auch den edlen vessten Hansen Fuertenbach pfleger am Cogl...*

2 (2*v) Adresse.

Bericht des oö. Fischmeisters Georg Haydn; die Streitparteien sind Matthias Lasser (aus dem Salzburger Geschlecht der Lasser von Lasseregg, vgl. F. Martin, Beiträge zur Salzburger Familiengeschichte Nr. 39. *MGSL* 77 (1937) 135–139, bes. 136; seit 1584 Fischmeister am Attersee) und Hans Furtenbach, Pfleger der Herrschaft Kogl (Besitzer Grafen Khevenhüller) von 1581–1590 (Auskunft HR Dr. Alois Zauner, Oö. Landesarchiv). — Vgl. A. Mück, Unterach am Attersee. *Jb. des städt. Museums zu Wels* 1936, 29–155, bes. 125f.; A. Zauner, Vöcklabruck und der Attergau (*Forschungen zur Geschichte Oberösterreichs* 12). Linz 1971, bes. 254, 357f.

Salzburg, Universitätsbibliothek, M I 286

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=8192